



Stadtrat Chr. Stähle \* Ziegelstrasse 3 \* 73033 Göppingen

An

Herrn Oberbürgermeister Till

Hauptstrasse 1

73033 Göppingen

im Göppinger Gemeinderat  
Stadtrat Christian Stähle

Ziegelstrasse 3  
73033 Göppingen

15. September 2011

**Offener Brief:**

**Aufforderung zur unverzüglichen Rücknahme der Verwaltungsvorlage**

**92-He/chr vom 23.08.2011**

**Bebauungsplanverfahren „Neuordnung Stadthallenumfeld“ in Göppingen Planbereich 05.5 sowie Satzungsbeschluß über eine Veränderungssperre für Flurstücke 2762/2 und 2762/8 Gebäude Blumenstrasse 43 und 36**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Till,

DIE LINKE. im Gemeinderat fordert Sie hiermit auf, unverzüglich Ihre Verwaltungsvorlage 92-He/chr vom 23.08.2011, Bebauungsplanverfahren „Neuordnung Stadthallenumfeld“ in Göppingen Planbereich 05.5 sowie Satzungsbeschluß über eine Veränderungssperre für Flurstücke 2762/2 und 2762/8 Gebäude Blumenstrasse 43 und 36, zurückzuziehen.

**BEGRÜNDUNG:**

- Herr Thomas Hummel ist an angesehener Bürger unserer Stadt und hat, mit seiner Arbeit auch für unseren Heimatverein „Frisch Auf Göppingen“, einen respektierten Namen über die Kreis hinaus. Er hat mit gutem Recht ein Grundstück erworben, dass Ihm nicht, mit unsauberen Winkelzügen, entrissen werden darf.
- Sie haben bereits am 23.8.2011 die Verwaltungsvorlage 92-He/chr erstellen lassen. Zum Ankauf des Keim – Areals hat Sie der Gemeinderat beauftragt. Sie handeln also auch im Namen der LINKEN im Gemeinderat. Deshalb ist es auch nicht hinnehmbar, dass Sie faktisch im Namen der Linken, ein solch heuchlerisches Bild abgeben. Am 26. 8.2011 beteuerten Sie in einem Brief an Herrn Hummel, der der LINKEN in Kopie vorliegt:.... dass Sie den Zuschlag von der Verkäuferin bekommen haben: ..... *müssen wir als Ergebnis akzeptieren ... "An einer einvernehmlichen Lösung haben wir allergrößtes Interesse.....* Dies taten Sie, obwohl Sie bereits am 23.8.11 den großen Keulenschlag gegen Herrn Hummel vorbereitet hatten. Ihre Angebote waren also reine Augenwischerei. Ihre Vorgehensweise ist abstoßend und unserer Stadt nicht würdig. DIE LINKE verurteilt Ihr Handeln auf das Schärfste und distanziert sich in aller Deutlichkeit von solchen Machenschaften!
- Desweiteren haben Sie dem Gemeinderat eine Vorlage präsentiert, die Sie augenscheinlich nicht Ihrem Amte schuldet, rechtlich auf Bestandsfähigkeit haben fundamentiert prüfen lassen.

(2)

- **Nach dem Urteil BVerwG 19.02.2004 -4 CN 16/03 ist eine Veränderungssperre, die der Gemeinde erst die Zeit für die Entwicklung eines bestimmten Planungskonzepts geben soll, unwirksam.**  
**Erforderlich ist ein Mindestmaß an entwickelter Planung.** Eine solche Mindestplanung wollen Sie nun nachträglich aus dem Hut zaubern. Das ist nicht nur ein ganz schlechter und unfairer Stil, sondern rechtlich höchst zweifelhaft. Mit dieser Handlungsweise versuchen Sie faktisch Herrn Hummel „Zwangszuenteignen“!
- Den Gemeinderat in soetwas mit hineinzuziehen ist unverantwortlich. DIE LINKE. im Gemeinderat fühlt sich durch Ihr Handeln brüskiert.

Sollten Sie diese Vorlage nicht bis spätestens Freitag, den 23. 9. 2011 zurückziehen, wird DIE LINKE. ohne weitere Vorankündigung ein Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Sie einreichen.

Donnerstag, den 15.9.2011

gez.  
Christian Stähle  
Stadtrat